



ZWISCHEN- MITTEILUNG

der H&R GmbH & Co. KGaA

ZUM 3. QUARTAL 2025

Überblick

- Neunmonatsumsatz und Ergebnis verfehlen Vorjahresvergleichswerte
- Erwerbsangebot der H&R Holding GmbH vorerst abgeschlossen
- Gesamtjahreserwartung auf untere Ergebnisspanne angepasst

FINANZKENNZAHLEN H&R GMBH & CO. KGAA*

IN MIO. €	1.1.-30.09.2025	1.1.-30.09.2024	Veränderungen absolut
Umsatzerlöse	963,7	1.013,6	-49,9
Operatives Ergebnis (EBITDA)**	60,5	65,9	-5,4
EBIT	16,4	20,6	-4,2
EBT	7,5	11,1	-3,6
Konzernergebnis nach Steuern	1,0	8,3	-7,3
Konzernergebnis der Aktionäre	-0,4	6,3	-6,7
Konzernergebnis je Aktie, unverwässert in €	-0,01	0,17	-0,18
Operativer Cashflow	48,9	53,8	-4,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-40,1	-36,1	-4,0
Free Cashflow	8,8	17,6	-8,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,7	-10,7	9,0
	30.09.2025	31.12.2024	Veränderungen absolut
Bilanzsumme	983,6	1.014,8	-31,2
Net Working Capital	194,7	199,9	-5,2
Eigenkapital	452,1	468,6	-16,5
Eigenkapitalquote in %	46,0	46,2	-0,2
Zahl der Mitarbeiter	1.719	1.705	14

KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN*

IN MIO. €	1.1.-30.09.2025	1.1.-30.09.2024	Veränderungen absolut
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining			
Umsatz	597,0	621,8	-24,8
EBITDA**	40,7	35,8	4,9
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales			
Umsatz	351,6	370,2	-18,6
EBITDA**	26,8	30,8	-4,0
Kunststoffe			
Umsatz	27,6	36,3	-8,7
EBITDA**	-3,7	1,7	-5,4
Überleitung			
Umsatz	-12,6	-14,7	2,1
EBITDA**	-3,3	-2,5	-0,8

* In sämtlichen Tabellen und Grafiken können Rundungsdifferenzen auftreten. ** EBITDA – Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag, sonstigen Finanzierungserträgen und -aufwendungen sowie Abschreibungen und Wertminderungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Brief der Geschäftsführung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Unternehmenspartner,

Nach verhaltenem Jahresauftakt folgte eine ebenfalls nur mäßige Entwicklung bis zur Jahresmitte. Entgegen der Erwartung hatte der Dreimonatsabschnitt von Juli bis Ende September 2025 durchaus Potenzial für eine Verbesserung. Tatsächlich zeigt sich das operative Konzernergebnis (EBITDA) für das dritte Quartal mit einem Wert von EUR 20,3 Mio. unterjährig in leicht erholter Form und lag entgegen unserer Befürchtungen im Vergleich zu den beiden ersten Quartalen im Mittelfeld.

Auch auf den übrigen Ergebnisebenen zeigte sich das Herbstquartal gegenüber seinem Vorgängerquartal verbessert. Insgesamt weisen wir damit für den Neunmonatszeitraum ein niedrigeres jedoch stabiles EBITDA von EUR 60,5 Mio. aus (Neunmonate 2024: EUR 65,9 Mio.). Wir liegen damit auf Kurs der Eingangsspanne unserer zuletzt reduzierten Prognose.

Die Umsatzerlöse verfehlten in dem diesjährigen Neunmonatszeitraum mit einem Volumen von EUR 963,7 Mio. die Marke von EUR 1,0 Mrd. (Neunmonate 2024: EUR 1,01 Mrd.). Unter dem Strich betrug das auf die Aktionäre entfallende Konzernergebnis EUR -0,4 Mio. (Neunmonate 2024: EUR 6,3 Mio.) und wies damit erstmals seit geraumer Zeit wieder einen Fehlbetrag aus. Entsprechend erzielte die H&R KGaA so ein leichtes Minus je Aktie von EUR -0,01. Mit EUR -0,02 sorgte das dritte Quartal 2025 dafür, dass der leichte Ertrag der ersten sechs Monate nicht gehalten wurde.

Unsere Guidance für das Gesamtjahres-EBITDA bleibt dennoch zumindest am unteren Ende weiter in erreichbarer Nähe. Ein sicheres Erreichen oder gar ein EBITDA in der mittleren Spanne der Erwartungen lässt sich durch uns aktuell gleichwohl nur schwer beeinflussen:

Die deutsche Wirtschaft tut sich unverändert schwer. Unternehmen in allen Wirtschaftsbereichen berichten über eine anhaltend schwache Nachfrage bezüglich ihrer Waren und Dienstleistungen und beklagen eine Verschlechterung ihrer internationalen Wettbewerbsposition. Die Abnehmerindustrien der H&R,

sowohl im heimischen als auch im internationalen Geschäft, bilden dabei keine Ausnahme.

Die Energiepreise haben sich über die erste Jahreshälfte verteuert und lagen auch im dritten Quartal 2025 insbesondere für energieintensive Unternehmen weiterhin zu hoch. Dies gilt vor allem für den internationalen Vergleich. Die Bundesregierung will die energieintensive Industrie ab dem kommenden Jahr mit einem gedeckelten Strompreis entlasten. Sicherlich ein guter Schritt in die richtige Richtung. Gleichzeitig wird uns der erfolgreiche Volksentscheid Hamburgs zur vorgezogenen Klimaneutralität der Hansestadt bis 2040 an unserem Produktionsstandort im Hamburger Hafen vor weitere Herausforderungen stellen.

Keine einfache Situation, die neben hohen Kosten für den Erhalt der Zukunftsfähigkeit des Standorts und die Transformation des Geschäftsmodells auch den regulatorischen Druck noch einmal erhöhen wird.

Um diesen Druck ein Stück weit von unseren Aktionären und Investoren zu nehmen, hatte der Mehrheitsgesellschafter über die Sommermonate ein Erwerbsangebot unterbreitet. Insgesamt erhöhte sich seine Beteiligung nach dessen Durchführung auf über 77 Prozent, die Anzahl der Anteilseigner der KGaA reduzierte sich um rund ein Drittel. Über weitere Schritte – so sie denn erfolgen sollen – werden wir Sie natürlich auf dem Laufenden halten.

Bei der Lektüre der weiteren Details unserer aktuellen Quartalsmitteilung wünsche ich Ihnen viel Freude.

Hamburg, im November 2025

Es grüßt Sie freundlich



Niels H. Hansen

Geschäftsführer

Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2025

Mäßige Dynamik über den bisherigen Jahresverlauf

Der Konzern verzeichnete bereits in den ersten sechs Monaten eine insgesamt verhaltene Entwicklung, die sich auch im dritten Quartal 2025 weitgehend fortsetzte. Gleichzeitig verfestigte sich ein Trend der ersten sechs Monate: Die operativen Ergebnisse des Segments Refining lieferten auf Basis der einzelnen Quartale wie auch auf Neunmonatssicht den stärksten Ergebnisbeitrag und lagen durchgängig über denen der Geschäftsaktivitäten der internationalen Standorte.

Leichte Erholung im dritten Quartal

Ab dem Sommer setzte das Unternehmen seine Produkte in einem leicht erholten, aber immer noch verhaltenen Umfang ab. In der Gesamtbetrachtung des Konzerns befindet sich das dritte Quartal unterjährig im Mittelfeld. Das EBITDA lag bei EUR 20,3 Mio. (Q3-2024: EUR 24,8 Mio.) und übertraf damit das Vorgängerquartal. Gleichzeitig blieb es hinter dem Vorjahresvergleichs- und dem Jahresauftaktquartal zurück.

Die Umsatzerlöse im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres beliefen sich auf EUR 310,6 Mio. (Q3-2024: EUR 338,1 Mio.).

In der Betrachtung des gesamten Neunmonatszeitraums 2025 erzielte der Konzern ein EBITDA von EUR 60,5 Mio. (Neunmonate 2024: EUR 65,9 Mio.) und einen - ebenfalls in Folge der Vorquartale - schwächeren Umsatz von EUR 963,7 Mio. (Neunmonate 2024: EUR 1.013,6 Mio.).

Einem moderaten Einsatzstoffpreis und leicht niedrigeren Abschreibungen standen ein höherer Personalaufwand sowie höhere sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber. Verglichen zum Vorjahr belastete dies das EBIT, sodass es sich auf EUR 16,4 Mio. (Neunmonate 2024: EUR 20,6 Mio.) verringerte. Ein vergleichbarer Trend auch beim Ergebnis vor Steuern (EBT), das sich auf reduzierte EUR 7,5 Mio. bezifferte (Neunmonate 2024: EUR 11,1 Mio.).

Das Konzernergebnis der Aktionäre schloss bei EUR -0,4 Mio. (Neunmonate 2024: EUR 6,3 Mio.). Damit erwirtschaftete die H&R KGaA einen Fehlbetrag je Aktie von EUR -0,01. Mit EUR -0,02 sorgte schlussendlich das dritte Quartal 2025 dafür, dass das Ergebnis ins Minus rutschte (Neunmonate 2024: EUR 0,17; Q3-2024: EUR 0,09).

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

IN MIO. €	1.1.-30.09.2025	1.1.-30.09.2024	Veränderungen absolut
Umsatzerlöse	963,7	1.013,6	-49,9
EBITDA	60,5	65,9	-5,4
EBIT	16,4	20,6	-4,2
EBT	7,5	11,1	-3,6
Konzernergebnis der Aktionäre	-0,4	6,3	-6,7
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,01	0,17	-0,18

Segment Refing und internationales Geschäft bleiben stabil

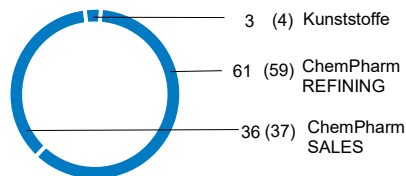
Die beiden größten Segmente des chemisch-pharmazeutischen Geschäftsbereichs trugen mit positiven operativen Teilbeiträgen, sowohl auf Quartals- als auch auf Neunmonatssicht, zum Gesamtergebnis bei. Das Segment ChemPharm REFINING lieferte dabei ein weiteres Mal den wesentlichen Beitrag. Es performte im dritten Quartal 2025 mit einem EBITDA von EUR 13,7 Mio. (Q3-2024: EUR 15,3

Mio.) gleichwohl etwas schwächer als im Vorjahresvergleichsquartal.

Betrachtet man hingegen die Segmentperformance der deutschen Produktionsstandorte für den Neunmonatszeitraum, so lag das EBITDA mit EUR 40,7 Mio. (Neunmonate 2024: EUR 35,8 Mio.) auf einem verbesserten Niveau. Die Umsatzerlöse im Segment erreichten für den Neunmonatszeitraum EUR 597,0 Mio. (Neunmonate 2024: EUR 621,8 Mio.).

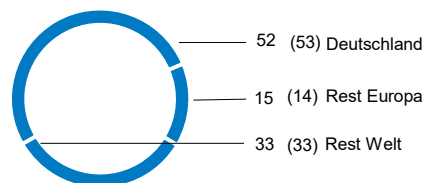
UMSATZ NACH SEGMENTEN IM NEUNMONATSZEITRAUM 2025

IN % (neun Monate 2024)



UMSATZ NACH REGIONEN IM NEUNMONATSZEITRAUM 2025

IN % (neun Monate 2024)



Am Rückgang hatte auch das dritte Quartal 2025 mit reduzierten Umsatzerlösen von EUR 191,1 Mio. einen klaren Anteil (Q3-2024: EUR 204,8 Mio.). Die aktuelle Entwicklung der Umsatz- und Ergebniskennzahlen für das Segment REFINING stellt uns folglich nur zum Teil zufrieden. Für eine bessere Performance, insbesondere ein besseres Ergebnis, hätte es aber insgesamt einer optimistischeren Stimmung in unseren Abnehmerindustrien, einer höheren Nachfrage und auskömmlicheren Preise bedurft.

Unsere internationalen Aktivitäten des Segments ChemPharm SALES verzeichneten mit EUR 9,0 Mio. im dritten Quartal und EUR 26,8 Mio. im Neunmonatszeitraum insgesamt passable und nach einer Schwächephase über den Sommer zuletzt wieder ansteigende operative Ergebnisse, die gleichwohl die Vorjahresvergleichswerte verfehlten (Q3-2024: EUR 9,7 Mio.; Neunmonate 2024: EUR 30,8 Mio.). Die Umsätze im Neunmonatszeitraum blieben mit EUR 351,6 Mio. und mit EUR 114,5 Mio. im Quartal ebenfalls hinter dem Vorjahr (Neunmonate 2024: EUR 370,2 Mio.; Q3-2024: EUR 126,6 Mio.) zurück. Die Gründe hierfür sind weitestgehend identisch zu denen des Segments REFINING.

Das Segment KUNSTSTOFFE erwirtschaftete für den Neunmonatszeitraum ein deutlich reduziertes und verglichen zum Vorjahr negatives operatives

Ergebnis von EUR -3,7 Mio. (Neunmonate 2024: EUR 1,7 Mio.). Das dritte Quartal 2025 trug hierzu den größten Fehlbetrag von EUR -1,8 Mio. bei (Q3-2024: EUR 0,5 Mio.)

Auch die Umsatzerlöse des Segments entwickelten sich mit EUR 27,6 Mio. im Neunmonatszeitraum bzw. EUR 8,8 Mio. in Q3-2025 gegenüber den Vorjahresvergleichswerten rückläufig (Neunmonate 2024: EUR 36,3 Mio.; Q3-2024: EUR 12,1 Mio.), vor allem als Folge der weiterhin angespannten Lage der deutschen Automobilindustrie, in welcher innerhalb der letzten 14 Monate mehr als 51.000 und somit fast 7% aller Stellen verloren gingen. Zwar berichtete der Branchenverband VDA für September 2025 zuletzt wieder leicht verbesserte Zahlen, eine Trendwende zeichnet sich hingegen noch nicht ab. Seit Mitte Oktober steht die deutsche Automobilindustrie vielmehr wegen Lieferproblemen beim Chip-Hersteller Nexperia unter Druck. Die Folge: Unsicherheit in den Lieferketten und Warnungen vor möglichen Produktionsstopps, da die Halbleiter in nahezu jedem Steuergerät verbaut sind. Der Druck entlang der gesamten Wertschöpfungskette bleibt also erhalten und zeigt die herausfordernden Marktbedingungen unter denen unsere Tochtergesellschaft GAUDLITZ derzeit agieren muss.

Finanz- und Vermögenslage: Cash-Positionen bleiben positiv

In den bisherigen neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 erzielte der Konzern ausgehend von einem niedrigeren Konzernergebnis nach Steuern von EUR 1,0 Mio. (Neunmonate 2024: EUR 8,3 Mio.) einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 48,9 Mio. (Neunmonate 2024: EUR 53,8 Mio.). Eine bessere Kennzahl verhinderte ganz wesentlich das dritte Quartal 2025, hier ging der operative Cashflow deutlicher zurück

und betrug EUR 24,3 Mio. (Q3-2024: EUR 48,3 Mio.).

Der Cashflow des Konzerns ist in Folge des Geschäftsmodells grundsätzlich starken Schwankungen ausgesetzt. Dies wird vor allem durch Veränderungen des Net Working Capital Bedarfs als direkter Folge der volatilen Einsatzstoffpreise bedingt.

Zum 30. September 2025 war unser Net Working Capital mit EUR 194,7 Mio niedriger als zum Jahresende 2024 (31.12.2024: EUR 199,9 Mio.).

Unsere Investitionen in Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie in innovative Transformationsprojekte erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2025 um 14,3 Prozent (Neunmonate 2025: EUR 38,8 Mio.; Neunmonate 2024: EUR 33,9 Mio.).

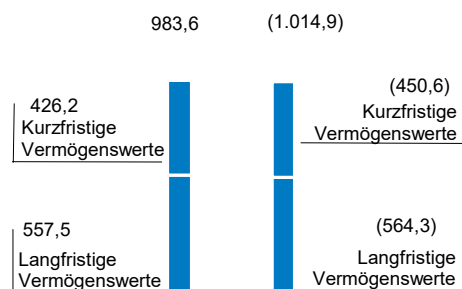
Der Free Cashflow belief sich zuletzt auf EUR 8,8 Mio. für den Gesamtzeitraum und EUR 3,8 Mio. für das dritte Quartal 2025 (Neunmonate 2024: EUR 17,6 Mio.; Q3-2024: EUR 36,2 Mio.).

FINANZLAGE

IN MIO. €	1.1.-30.9.2025	1.1.-30.9.2024	Veränderungen absolut
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	48,9	53,8	-4,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-40,1	-36,1	-4,0
Free Cashflow	8,8	17,6	-8,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,7	-10,7	9,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September	65,3	78,2	-12,9

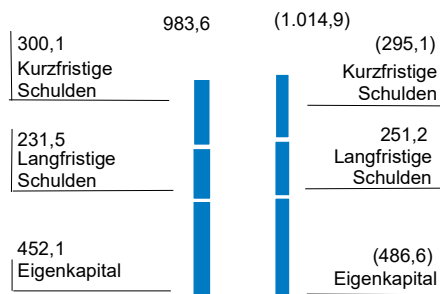
AKTIVA ZUM 30.9.2025

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2024)



PASSIVA ZUM 30.9.2025

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2024)



Die Bilanzsumme des H&R-Konzerns verringerte sich zum Ende der ersten neun Monate auf EUR 983,6 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 1.014,9 Mio.).

Auf der Aktivseite sorgten vor allem gesunkenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie geringere Vorräte für geringere kurzfristigen Vermögenswerte von EUR 426,2 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 450,6 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte veränderten sich ebenfalls leicht rückläufig auf EUR 557,5 Mio. nach EUR 564,3 Mio. zum Vorjahresende.

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhten sich die kurzfristigen Schulden von EUR 295,1 Mio. zum Vorjahresende auf EUR 300,1 Mio. Wesentliche Bilanzposten bildeten vor allem die höheren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie höhere Sonstige Rückstellungen.

Die langfristigen Schulden lagen hingegen mit EUR 231,5 Mio. infolge niedrigerer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten unter dem Wert zum Jahresende (31. Dezember 2024: EUR 251,2 Mio.).

Reduzierte Gewinnrücklagen und Wechselkursbedingt geringere Sonstige Rücklagen führten zu einem gesunkenen Eigenkapital per 30. September 2025 von EUR 452,1 Mio. Es lag um 3,5 % unter dem Wert zum Bilanzstichtag (31. Dezember 2024: EUR 486,6 Mio.). Dies entspricht angesichts der ebenfalls gefallen Bilanzsumme einer geringfügig reduzierten Eigenkapitalquote von 46,0 % (31. Dezember 2024: 46,2 %).

Ausblick

Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024 hatte die Gesellschaft das Ziel für den Jahresumsatz in Erwartung konstanter hoher Rohstoff- und Produktpreise für das Geschäftsjahr 2025 auf mindestens EUR 1,3 Mrd. und damit auf Vorjahresniveau beziffert. Nach dem dritten Quartal 2025 liegt die H&R KGaA auf einem Kurs, der leicht unterhalb dieser Zielgröße liegen sollte.

Gleichzeitig haben wir für die einzelnen Segmente eine prozentuale Erwartung definiert.

Bei der Umsatzgewichtung gab es leichte Abweichungen von der Prognose (Segmentprognose 2025: ChemPharm SALES: 33,0 %, erreicht 36,5 %; Segmentprognose 2025 ChemPharm REFINING: 64,0 %, erreicht 60,6 %; Segment KUNSTSTOFFE prognostiziert 3,0 % und erreicht 2,9 %).

Bei der prozentualen Verteilung des EBITDA hingegen lieferte das Segment ChemPharm SALES bis Ende September 2025 einen verbesserten Ergebnisanteil mit rund 44,4 Prozent statt der erwarteten 33,0 Prozent die Prognose, trotz des Rückgangs der absoluten Zahlen.

Genau gegenteilig für die deutschen Produktionsstandorte: Mit 55,6 Prozent (prognostiziert: 64,0 %) blieb das Segment ChemPharm REFINING hinter

den Erwartungen für den Ergebnisanteil zurück, verbesserte sich jedoch bei Betrachtung der absoluten Zahlen. Hier lag es durchgehend vor den internationalen Standorten.

Das Segment KUNSTSTOFFE hatte keinerlei prozentualen Anteil am Ergebnis, belastete den Konzern aber bei Betrachtung der absoluten Zahlen durch seinen Fehlbetrag.

Insgesamt blickt H&R damit auf neun Geschäftsmo-nate zurück, die zu gegebener Zeit auch die Validierung unserer Guidance erforderten: Im April hatten wir zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024 unsere Zielsetzung für das operative Ergebnis (EBITDA) auf eine Spanne von EUR 85,0 Mio. bis EUR 100,0 Mio. beziffert.

Bereits zur Jahresmitte lagen wir jedoch auf einem verhalteneren Kurs, der eine Präzisierung der Erwartungsspanne auf EUR 77,0 Mio. bis EUR 90,0 Mio. sinnvoll erschienen ließ.

Nach aktuellem Kenntnisstand sollte sich auch das Schlussquartal verhalten präsentieren. Zu Beginn des Endspurts 2025 rechnet H&R daher damit, ein Gesamtergebnis im Bereich der unteren Spanne zu erreichen.

Konzernbilanz der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 30. September 2025

AKTIVA

IN TE	30.9.2025	31.12.2024
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	65.274	62.531
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125.560	134.999
Ertragsteuererstattungsansprüche	7.913	6.040
Vorräte	201.408	215.191
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.413	14.157
Sonstige Vermögenswerte	12.582	17.656
Kurzfristige Vermögenswerte	426.150	450.574
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	439.874	445.211
Geschäfts- oder Firmenwerte	17.020	17.020
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	11.463	12.951
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	2.838	3.120
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	80.570	80.769
Sonstige Vermögenswerte	1.977	2.105
Aktive latente Steuern	3.748	3.098
Langfristige Vermögenswerte	557.490	564.274
Summe Aktiva	983.640	1.014.848

PASSIVA

IN T€	30.9.2025	31.12.2024
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	108.292	88.621
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.603	93.285
Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	41.678	56.971
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.070	4.538
Vertragsverbindlichkeiten	1.603	3.027
Sonstige Rückstellungen	23.850	16.061
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.701	17.196
Sonstige Verbindlichkeiten	12.259	15.356
Kurzfristige Schulden	300.056	295.055
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.615	63.186
Pensionsrückstellungen	53.958	57.584
Sonstige Rückstellungen	3.072	3.179
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	28.221	31.705
Sonstige Verbindlichkeiten	88.573	90.067
Passive latente Steuern	5.048	5.487
Langfristige Schulden	231.487	251.208
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	95.156	95.156
Kapitalrücklage	46.427	46.427
Gewinnrücklagen	282.133	283.773
Sonstige Rücklagen	-10.796	1.505
Eigenkapital der Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA	412.920	426.861
Nicht beherrschende Anteile	39.177	41.724
Eigenkapital	452.097	468.585
Summe Passiva	983.640	1.014.848

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. September 2025

IN T€	1.1.-30.9.2025	1.1.-30.9.2024	1.7.-30.9.2025	1.7.-30.9.2024
Umsatzerlöse	963.682	1.013.614	310.554	338.064
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-11.878	-7.830	2.148	5.224
Sonstige betriebliche Erträge	33.212	26.322	9.485	10.675
Materialaufwand	-722.449	-775.574	-236.380	-262.309
Personalaufwand	-83.451	-79.938	-28.067	-26.553
Abschreibungen und Wertminderun- gen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-44.077	-45.230	-14.801	-15.858
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-118.372	-110.564	-37.253	-40.199
Betriebsergebnis	16.667	20.800	5.686	9.044
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-282	-171	-165	-93
Finanzierungserträge	282	460	108	163
Finanzierungsaufwendungen	-9.189	-9.981	-3.058	-3.325
Ergebnis vor Steuern (EBT)	7.478	11.108	2.571	5.789
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.435	-2.769	-2.754	-1.688
Konzernergebnis	1.043	8.339	-183	4.101
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	1.444	2.053	479	579
davon auf Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA entfallend	-401	6.286	-662	3.522
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,01	0,17	-0,02	0,09
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	-0,01	0,17	-0,02	0,09

Konzern-Kapitalflussrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. September 2025

IN TE		1.1.- 30.09.2025	1.1.- 30.09.2024	1.7.- 30.09.2025	1.7.- 30.09.2024
1.	Konzernergebnis	1.043	8.339	-183	4.101
2.	Ertragsteuern	6.435	2.769	2.754	1.688
3.	Zinsergebnis	8.908	9.522	2.951	3.163
4.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	44.110	45.251	14.834	15.879
5.	+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-1.894	-1.669	-684	-2.673
6.	+ Vereinnahmte Zinsen	281	459	107	162
7.	- Gezahlte Zinsen	-6.247	-7.890	-2.014	-2.808
8.	+/- Vereinnahmte/gezahlte Ertragsteuern	-10.263	-14.307	-3.901	-3.614
9.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	2.162	-281	632	333
10.	+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	8.210	7.992	883	869
11.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	1.216	2.267	561	1.737
12.	-/+ Veränderungen Net Working Capital	-6.364	6.297	7.771	21.941
13.	+/- Veränderung übriges Nettovermögen / sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	1.305	-4.971	606	7.519
14.	= Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 13.)	48.902	53.778	24.317	48.297
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1.713	64	45	7
16.	- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-38.750	-33.896	-19.580	-11.445
17.	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.018	-2.303	-986	-693
18.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 15. bis 17.)	-40.055	-36.135	-20.521	-12.131
19.	= Free Cashflow (Summe aus 14. und 18.)	8.847	17.643	3.796	36.166
20.	- Gezahlte Dividende der H&R KGaA	-3.722	-3.722	-	-
21.	- An nicht beherrschende Anteile gezahlte Dividenden	-	-3.087	-	-3.087
22.	- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-186.171	-149.188	-46.118	-62.319
23.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	188.240	145.318	46.251	30.759
24.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 20. bis 23.)	-1.653	-10.679	133	-34.647
25.	+ Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zeilen 14., 18., 24.)	7.194	6.964	3.929	1.519
26.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	62.531	69.443	61.346	74.628
27.	+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-4.451	1.745	-1	2.005
28.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	65.274	78.152	65.274	78.152

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von der H&R KGaA bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser

oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der H&R KGaA weder beabsichtigt noch übernimmt die Gesellschaft eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Finanzkalender

27. Mai 2026

Ordentliche Hauptversammlung 2026

Kontakt

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen?

H&R GmbH & Co. KGaA

Investor Relations
Am Sandtorkai 50
20457 Hamburg
www.hur.com

Ties Kaiser

Telefon: +49 (0)40-43218-321
Fax: +49 (0)40-43218-390
E-Mail: ties.kaiser@hur.com

Tanja Passlack

Telefon: +49 (0)40-43218-301
Telefax: +49 (0)40-43218-390
E-Mail: tanja.passlack@hur.com



H&R GmbH & Co. KGaA
Neuenkirchener Straße 8
48499 Salzbergen

Tel.: +49 (0)59 76-9 45-0
Fax: +49 (0)59 76-9 45-308

E-mail: info@hur.com
Internet: www.hur.com